

**BUNDESKONFERENZ DER SCHWULEN UND SCHWUL-LESBISCHEN  
REFERATE UND HOCHSCHULGRUPPEN  
-der Bundeskoordinator-**

**Betreff: T.O.K. soll keine Bühne geboten bekommen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

c/o AStA der  
Universität Trier,  
Universitätsring 12b,  
54286 Trier

die Bundeskonferenz der schwulen-, schwulesbischen- und queeren Referate und Hochschulgruppen fordert die Geschäftsleitungen der Veranstaltungsorte „Backstage (Werk)“ in München und „Die Röhre“ in Stuttgart nachdrücklich auf, die in den Lokalitäten geplanten Konzerte von „T.O.K.“ abzusagen.

**eMail:**  
bundeskoordinator@  
schwulenreferate.org

Die jamaikanische Musikgruppe „T.O.K.“ ruft beispielsweise in ihrem Lied „Chi Chi Man“ offen und direkt zum Mord an Schwulen auf. Ihre CD „My Crew My Dawgs“ wurde 2008 in Deutschland wegen Jugendgefährdung indiziert.<sup>1</sup>

Die Gruppe hat zwar im August 2009 den „Reggae Compassionate Act“ (RCA) unterzeichnet und sich damit u.a. dazu verpflichtet, in Zukunft keine homophoben Inhalte in ihren Liedern zu präsentieren oder zu Gewalt aufzurufen. Doch diesem Bekenntnis sind bisher keine Taten gefolgt. So ist die CD „My Crew My Dawgs“, die u.a. das Lied „Chi Chi Man“ enthält, außerhalb Deutschlands weiterhin frei käuflich und damit die Verbindung zwischen der Gruppe und dem Aufruf zum Mord weiterhin gegeben.

Im letzten Jahr setzten bereits einige Veranstalter von Konzerten ein Zeichen gegen Gewalt, indem sie beispielsweise die geplanten Konzerte der ebenfalls zum Mord an Schwulen aufrufenden Sängern „Sizzla“ und „Elephant Man“ absagten.

Die Auftritte von „T.O.K.“ in Deutschland symbolisieren in unseren Augen eine Tolerierung menschenverachtenden Verhaltens durch die Veranstalter. Wir fordern daher die Geschäftsleitungen auf, ebenfalls ein Zeichen gegen Homophobie und für ein friedliches Miteinander zu setzen und die geplanten Konzerte abzusagen.

Musikern, die zu Gewalt aufrufen, darf keine Bühne geboten werden!

Mit freundlichen Grüßen

Florian Krause  
Bundeskoordinator

---

<sup>1</sup> Vgl. Queer.de: Hass-Musik aus Jamaika indiziert, 28.02.2008, online im Internet: URL: [http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=9255](http://www.queer.de/detail.php?article_id=9255) [14.01.2010]